

Volksbank Weinheim Stiftung: Mit ZEW Wissenschaftspreis „Zukunft der Arbeitswelt“ vergeben

Zwei junge Preisträger

WEINHEIM. Die Volksbank Weinheim Stiftung vergab gemeinsam mit dem Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) zum zweiten Mal den Wissenschaftspreis „Zukunft der Arbeitswelt“. Ausgezeichnet wurden während des Neujahrsempfangs der Volksbank in der Stadthalle Dr. Michael Kummer für die beste Doktorarbeit sowie Jonas Voßemer für die beste studentische Masterarbeit. Der Preis ist mit 3000 und 2000 Euro dotiert.

„Die Wahl ist der Jury äußerst

schwer gefallen“, erklärte Thomas Kohl, kaufmännischer Direktor des ZEW, der in Abstimmung mit fünf weiteren Mitgliedern über die Vergabe des Wissenschaftspreises entscheidet. Im außergewöhnlichen Teilnehmerfeld hätten sich Dr. Michael Kummer (33), der an der Universität Mannheim promoviert wurde, und Jonas Voßemer (26), Masterstudium-Absolvent im Fach Soziologie an der Uni Mannheim, als exzellente Kandidaten erwiesen.

„Mit ihren herausragenden Ar-

beiten haben die Preisträger den Kern dessen getroffen, was wir mit dem Wettbewerb anstreben“, so Kohl. Nämlich: beispielhafte wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Themen wie demografischer Wandel, Arbeitsmarkt, Integration oder Bildung auseinandersetzen.

Dr. Michael Kummer hat sich in seiner Doktorarbeit mit Informationstechnologien, Suchverhalten von Internetnutzern und Märkten beschäftigt. Die Masterarbeit von Jonas Voßemer geht auf die langfristigen Folgen individueller Arbeitslosigkeit für die psychologische Gesundheit ein.

An der Preisverleihung wirkten auch der Vorsitzende der Volksbank Weinheim Stiftung, Manfred Soßong, und Professor Holger Bonin, Leiter eines ZEW-Forschungsbereichs, mit. Der Wissenschaftspreis wird dieses Jahr erneut ausgelobt. Einsendeschluss für Dissertationen oder studentische Masterarbeiten auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften ist der 31. Oktober.



Bei der Preisverleihung von links: Prof. Dr. Holger Bonin, Thomas Kohl, Dr. Michael Kummer, Jonas Voßemer und Manfred Soßong.

BILD: RITTELMANN